

Studieren und Leben in Tallinn/ Estland

Grundlage: Kooperationsvertrag zwischen der Tallinna Ülikool (Tallinn University), Fachbereiche Soziale Arbeit und der FH Jena, FB Sozialwesen sowie Internationales Sokrates-Hochschulprogramm/ Lifelong Learning Program der Europäischen Union

Programm: individuelles Auslandsstudium für je 2 Studierende im Jahr für die Dauer von mindestens einem Semester mit Möglichkeit eines anschließenden Praktikums (es besteht die Möglichkeit auch während des Theoriesemesters sein Praxissemester bzw. ein vierwöchiges Praktikum in einer Einrichtung zu absolvieren, die Fachbereichskoordinatorin stellt die Kontakte zu den Einrichtungen her)

Finanzierung: Sokrates-Programm/ Lifelong Learning Program der Europäischen Union (Übernahme von Studiengebühren)

Studienfinanzierung:

- Die Studienplätze sind im Rahmen des europäischen Finanzierungsprogramms auch mit **Stipendien** verbunden. Pro Studierende stehen der FH Jena durchschnittlich 53 €/mtl. zur Verfügung. Die genaue Höhe der monatlichen Raten ist abhängig von der Zahl der Teilnehmer/innen am Programm. Die Obergrenze liegt bei 200 €
- Auslands-Bafög
- Evtl. Eigenleistung/Ersparnisse erforderlich

genaue Informationen im Auslandsamt der FH, Ansprechpartner: Frau Förster, Tel: 03641/205135, E-Mail: auslandsamt@fh-jena.de

Voraussetzungen: Abschluss des Grundstudiums; überdurchschnittlichen Studienleistungen;
Aufgeschlossenheit, Gewandtheit und Engagement; Interesse am Ausland und neuen Erfahrungen,

Sprachvoraussetzungen: Da die Lehrveranstaltungen in Englisch stattfinden sollte man gutes bis sehr gutes Englisch sprechen können, weil der Austausch allerdings im Rahmen des Sokrates- bzw. Lifelong Learning Program stattfindet, wird kein qualifizierendes Sprachzertifikat benötigt. Zu Beginn des Semesters in Tallinn wird ein vierwöchiger Estnisch-intensivkurs angeboten, während des Semesters finden Estnischsprachkurse statt, welche mit 10 SWS sehr intensiv sind. Diese Kurse sind zu empfehlen um Land und Sprache kennen zu lernen bzw. wenn man ein Praktikum begleitend zum Studium in Tallinn plant. Während des Semesters hat man auch noch die Möglichkeit weitere Sprachen, wie Russisch (empfehlenswert), Spanisch, Englisch und Italienisch zu erlernen. Alle Sprachkurse sind kostenlos.

Zeitraum: Das WS beginnt Anfang September und das SS Anfang Februar. Beide Semester enthalten eine freie Woche in denen die Studenten selbstständig arbeiten. Alle Sozialpädagogiklehreveranstaltungen finden in Blöcken statt, sodass es sein kann, dass man in den ersten vier Wochen den ersten Kurs dreimal wöchentlich hat und dann erst der nächste beginnt.

Studienprogramm: ist frei wählbar, es werden pro Semester jeweils drei bis fünf verschiedene sozialpädagogische Seminare angeboten. Des Weiteren stehen verschiedene Sprachkurse und alternative Vorlesungsangebote zur Auswahl. Die Stundenplangestaltung orientiert sich nach den eigenen Interessen und der Vergabe der Creditpoints (nach dem Learning Agreement sind 30 CP pro Semester zu erreichen). Eine Übersicht der Lehrveranstaltungen findet man im Internet und die Eintragung in die Kurse erfolgt per E-Mail mit der Erasmuskordinatorin Merje Songe bevor das Semester beginnt

Anerkennung von Studienleistungen: soweit nach FH-Studienplan vorgeschriebene Veranstaltungen besucht werden und vergleichbare Leistungen erbracht werden (Entscheidung des Prüfungsausschusses).

Praktikum: Ein Praktikum kann jederzeit parallel zum Theoriestudium stattfinden und es besteht auch die Möglichkeit sein Praxissemester in Tallinn zu absolvieren. Die Fachbereichskoordinatorin Helena Angerjäv stellt den Kontakt zu Institutionen mit englischsprachigem Personal her.

Internetseite der Hochschule mit Tipps rund um das Leben und Studieren in Tallinn:
www.tlu.ee (Scholarships/ Erasmus/ Exchange Admission)

Wohnen: Die Erasmuskordinatorin Merje Songe vermittelt Zweibettzimmer im Studentenwohnheim (Dormitory, Karu 17), welches nur zwei Minuten von der Universität entfernt und im Stadtzentrum liegt. Die Zimmerpreise variieren von 100-140€ inklusiver aller Nebenkosten und wireless Internet. Es besteht auch die Möglichkeit, Zimmer bei privaten Vermietern bzw. Wohnungen zu mieten. Die Mietpreise unterscheiden sich allerdings kaum von dem Jenaer Mietpreis.

Lebenserhaltungskosten:

Die Kosten für Lebensmittel sind mit den deutschen Preisen vergleichbar. Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren sind sogar ein bisschen teurer als in Deutschland.

Die Kosten für Kleidung, Kosmetik und Elektrogeräte liegen deutlich über dem deutschen Niveau. Dafür sind die Speisen in Restaurants weit günstiger als in Deutschland (ca. 4-5€). Die Getränkepreise sind ähnlich den deutschen.

Dagegen ist die Nutzung des öffentlichen Verkehrssystems sehr günstig. Ein Ticket kostet rund 60 Cent und mit dem estnischen Personalausweis erhält man das Monatsticket schon für rund 8€.

Sonstiges: Enorme Rabatte mit:

- Internationalem Studentenausweis (ISIC ca. 6€/ Austellbar in der Tallinn University ist günstiger als in Deutschland)
- Estnischem Personalausweis (ID-Card ca. 10€)

Auslandsrankenversicherung notwendig (z.B. DKKV ca. 20€ pro Monat)
Bewerbungsbeginn mindestens ein Semester bevor

Bewerbung und Kontakt bei: Prof. Dr. Thomas Trenczek

Änderungen sind gelegentlich nicht vorherzusehen oder noch nicht bekannt geworden.